



## **Mainzer Psychoanalytisches Institut e.V.**

Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung  
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)  
und  
Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie  
(akjp)

### **Wintersemester 2018/19**

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut nach PsychThG  
ermächtigt zur Weiterbildung durch die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz  
anerkannte Ausbildungsstätte der VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-  
Psychotherapeuten in Deutschland e.V.)

Instituts- und Ambulanzanschrift: Martin-Luther-Str. 47, 55131 Mainz  
Tel.: 06131-501738 Fax: 06131-501740; E-mail: [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de)  
Bankverbindung: Sparkasse Mainz,  
IBAN: DE10550501200011000510 \* BIC/SWIFT: MALADE51MNZ  
[www.mpi-mainz.de](http://www.mpi-mainz.de)

Das Mainzer Psychoanalytische Institut **mpi** vereint unter seinem Dach zwei Ausbildungsinstitute: eines, das für die psychoanalytische Behandlung von Erwachsenen qualifiziert und eines, das für die psychoanalytische Behandlung von Kindern und Jugendlichen qualifiziert.

Beide Institute stützen sich auf die von Sigmund Freud begründete Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendungen.

Als Ausbildungsinstitut für die psychoanalytische Behandlung Erwachsener ist das **mpi** ein Weiterbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV).

Zugleich ist das **mpi** von der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband psychoanalytischer Institute verschiedener Fachgesellschaften, anerkannt worden.

Die Aus- und Weiterbildung zum Psychoanalytiker nach den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung ermöglicht folgende Qualifikationen:

- für Ärzte und Diplom-Psychologen die Mitgliedschaft in der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA),
- für Ärzte den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ nach der ärztlichen Weiterbildungsordnung,
- für Diplom-Psychologen die Approbation nach dem Psychotherapeutengesetz und die Fachkundenachweise für psychoanalytisch begründete Verfahren (analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie).

Im **mpi**-Ausbildungsinstitut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie handelt es sich um die Vermittlung psychoanalytischen Wissens und seiner Anwendung bezogen auf die altersspezifischen Störungsbilder und Behandlungstechniken bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern.

Die kinderanalytische Ausbildung orientiert sich an den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG, Approbation) und an den Grundanforderungen der Sektion Ausbildung in der VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V.).

Für Ärzte, Diplom-Psychologen und -Pädagogen und Sozial-Pädagogen ermöglicht die Ausbildung den Erwerb der Fachkundenachweise für psychoanalytische Verfahren (tiefenpsychologische und analytische Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen).

### **Ambulanz des Mainzer Psychoanalytischen Instituts**

Die Ambulanz des **mpi** für Kinder und Jugendliche und für Erwachsene bietet diagnostische Erstinterviews und psychoanalytische Behandlungen an. Anmeldungen für Erstgespräche werden montags und dienstags in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr und mittwochs von 13.00 bis 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 06131-501738 entgegengenommen. E-Mails an das Sekretariat des Instituts [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de).

Leiterinnen der Kinderambulanz:      Dipl.-Psych. Beate Cordes, Dr. med. Gerlinde Geißler,  
Dipl.-Päd. Christina Waldung  
Leiter der Erwachsenenambulanz:      Dr. Jürgen Sandmann

# Wintersemester 2018/19

Beginn der Veranstaltungen: 15.10.2018  
Ende der Veranstaltungen: 23.02.2019  
Semesterabschlussbesprechung: 20.02.2019

Sofern nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im **mpi** in der Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz, statt.

Die Semestergebühren in Höhe von 350,00 € sind zum Semesterbeginn auf das angegebene Konto zu entrichten.

Sie können als Gasthörer/in nach Absprache mit dem jeweiligen Dozenten an unseren Seminaren teilnehmen. Die Gebühr beträgt pro Doppelstunde 25,00 €.

Für den Inhalt des Semesterverzeichnisses verantwortlich:

Christiane Pfeiffer  
Susanne Rausch

## Vorstand des Instituts

<b>Ehrenvorsitzende</b>	Dr. med. Helmut Luft Dr. phil. Dipl.-Psych. Annelore Werthmann
<b>Vorsitzende DPV</b>	Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler
<b>Vorsitzende akjp</b>	Annette Rockenbach
<b>Sektionsleiterin DPV</b>	Dipl.-Psych. Christine Tegel-Köchel
<b>Schatzmeister</b>	Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz
<b>Sektionsleiter akjp</b>	Prof. Dr. phil. Thomas Steininger
<b>Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses (DPV)</b>	Dr. med. Jürgen Sandmann
<b>Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses (akjp)</b>	Dipl.-Psych. Katja Eisinger
<b>Leiter der Institutsambulanz (DPV)</b>	Dr. med. Jürgen Sandmann
<b>Leiterinnen der Institutsambulanz (akjp)</b>	Dipl.-Psych. Beate Cordes, Dr. med. Gerlinde Geißler, Dipl.-Päd. Christina
<b>DGPT-Vertreter</b>	Dipl.-Psych. PD Dr. Udo Porsch
<b>Fortbildungsbeauftragte</b>	Dipl.-Psych. Waltraud Westerath
<b>Öffentlichkeitsausschuss</b>	Dr. med. Christa Hack, Dipl.-Psych. Steffi Keßeler- Scheler, Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz, Dipl.-Psych. PD Dr. Udo Porsch

### **mpi-DPV Ausbildungsausschuss**

Dipl.-Psych. Rotraut De Clerck  
Dipl.-Psych. Katja Eisinger (ex officio)  
Dr. med. René Fischer  
Dr. med. Gudrun Irmler-Drechsler  
Dr. med. Renate Kelleter  
Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler  
Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz  
Dr. med. Helmut Luft  
PD Dr. med. Peter Möhring  
Dr. med. Jürgen Sandmann (Leiter)  
Dipl.-Psych. Angelika Staehle  
Dr. phil. Dipl.-Psych. Annelore Werthmann  
Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans-Volker  
Werthmann  
Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans Willenberg

### **Kandidatensprecherinnen**

Prof. Dr. Susanne Singer, DPV  
Adele Gnudi, Maria Graf,  
Anna-Lena Watschke, akjp

### **mpi-akjp Ausbildungsausschuss**

Dipl.-Soz. Päd. Sascha Broska  
Dipl.-Psych. Beate Cordes  
Dipl.-Psych. Katja Eisinger (Leiterin)  
Dr. med. Eugene Fischer  
Dr. med. Renate Kelleter  
Dipl.-Soz. Päd. Doris Kölsch  
Dipl.-Psych. Christiane Pfeiffer  
Dipl.-Päd. Susanne Rausch  
Dipl.-Psych. Angelika Staehle  
Prof. Dr. phil. Thomas Steininger  
Dipl.-Päd. Christina Waldung

### **Sekretariat**

Bianka Domm

# Veranstaltungen des mpi im Wintersemester 2018/19

---

## **B.1 Ambulanzkonferenz (DPV)**

---

### **Horst Kipphan, Steffi Keßeler-Scheler**

Hier werden alle Patienten vorgestellt, mit denen in der jeweils vergangenen Woche diagnostische Gespräche und ggf. Notfallinterventionen durchgeführt wurden. Die Fallbesprechung wird in einem kurzen Ergebnisprotokoll niedergelegt, das zu folgenden Punkten Stellung nimmt:

- Überweisungsmodus
- Diagnose (mit ICD-10 Ziffer)
- Indikation
- Vermittlung innerhalb der Ambulanz oder zu niedergelassenen Psychotherapeuten
- Überweisung an Psychiater
- Stationäre Therapie, Suchtberatung
- Weitere körperliche Abklärung.

Das Protokoll wird vom Untersucher und vom Leiter der Ambulanzkonferenz unterzeichnet. Der Schwerpunkt liegt auf den klinisch handlungsrelevanten Aspekten, also der „Realitätsseite“ eines Falles. Dies steht nicht im Gegensatz zur psychoanalytischen Betrachtung, sondern macht diese erst sinnvoll möglich.

*Vierzehntägig mittwochs von 17.15-18.45 Uhr.*

---

## **B.3 Übung: Ambulanzkonferenz akjp – Pflichtseminar**

---

### **Beate Cordes**

Alle Erstgespräche der akjp-Ambulanz werden unter Diagnose- und Indikationsaspekten besprochen.

*Alle 2 Wochen dienstags, 19.30-21.00 Uhr, jeweils der 2. und 4. Dienstag im Monat.*

*Die Ambulanzkonferenz ist ein Pflichtseminar für Kandidaten. Interessierte Teilnehmer bitte persönlich beim Dozenten anmelden.*

---

## **B.1 Übung: Erstuntersuchungen in der Psychotherapie akjp (Interviewpraktikum), Pflichtseminar**

---

### **Supervisoren nach Absprache**

Bei der Vorstellung der Erstinterviews geht es besonders um die unbewussten Inszenierungen, die Beobachtung von Abwehr und Widerstand, sowie die Übertragungs-/Gegenübertragungsdynamik im Interview mit daraus folgenden Aussagen über Diagnose, Behandelbarkeit und Prognose.

*Nach Vereinbarung*

---

## **B.3 Ambulanzkonferenz mit psychiatrischer Sicht**

---

### **Gerlinde Geißler, Christina Waldung**

Auf Anfrage kann eine Ambulanzkonferenz mit psychiatrischer Sicht durch Frau Gerlinde Geißler und Frau Christina Waldung angeboten werden.

Fallvorstellungen im Rahmen der Ambulanz, der Fokus liegt auf der kurzen, komprimierten Darstellung der psychodynamischen Grundthesen, die der/die Kandidat/in sich erarbeitet hat. Anschließend folgt die Diskussion in der Gruppe.

Literatur:

- Empfehlungen in Bezug auf das vorgestellte Fallmaterial.

*Einzeltermine nach Vereinbarung immer montags 20.00-21.30 Uhr*

*Anmeldung bei Frau Bollinger (Organisation der Gruppe) und bei den Dozentinnen, Verschickung des Materials mindestens 2 Tage vorher an alle Teilnehmer.*

---

## **B.3 Ambulanzkonferenz – Pflichtseminar**

---

### **Christina Waldung**

Fallvorstellungen im Rahmen der Ambulanz, der Fokus liegt auf der kurzen, komprimierten Darstellung der psychodynamischen Grundthesen, die der/die Kandidat/in sich erarbeitet hat. Anschließend folgt die Diskussion in der Gruppe.

Literatur:

- Empfehlungen in Bezug auf das vorgestellte Fallmaterial.

*Mittwochs, 15.8.2018, 5.9.2018, 7.11.2018, 5.12.2018, 9.1.2019, 6.2.2019 jeweils 10.30-12.00 Uhr. Genauer Stundenumfang der gesamten Veranstaltung: 1,5 Std.*

*Verschickung des Materials mindestens 2 Tage vorher an alle Teilnehmer.*

*Anmeldung bei der Dozentin*

*Das Seminar findet in den Praxisräumen in der Weberstr. 2, 55130 Mainz statt.*

*Anmeldung bei Frau Bollinger (Organisation der Gruppe) und beim Dozenten, Verschickung des Materials mindestens 2 Tage vorher an alle Teilnehmer.*

---

## **B.1 Seminar: Theoretische Einführung in die Technik des psychoanalytischen Erstinterviews für AKJP-Teilnehmer – Fallvorstellung**

---

### **Christina Waldung**

Es werden Erstinterviews vorgestellt und anhand des Diagnoseprofils bearbeitet. Theoretische Vertiefungen begleiten das Seminar.

Literatur: wird genannt.

Diagnose Profil des IKJP, Ffm

*Zeitlicher Umfang: pro Termin 1,5 Std., ab 02.08.18, 18.00 Uhr*

*Fortlaufende Termine nach Bedarf. Das Seminar findet in der Weberstr. 2 statt. Persönliche Anmeldung bei der Dozentin wird gewünscht.*

*Die Kandidatin, die vorstellt, soll Kontakt mit der Dozentin aufnehmen und muss 8 Tage vorher das Stundenmaterial weiterleiten.*

---

## **B.3 Übung: Kasuistisches Seminar für akjp- und DPV-Kandidaten Pflichtseminar**

---

**Beate Cordes, Thomas Ettl, Christa Hack, Renate Kelleter, Steffi Keßeler-Scheler,  
Doris Kölsch, Christoph Lohmeier-Zenz, Thomas Steininger**

Sa	27.10.2018	11.00-14.00 Uhr	Niechzial	mpi
Sa	03.11.2018	10.00-13.00 Uhr	Kölsch	Darmstadt. Rheinstr. 20
Mi	07.11.2018	20.15-21.45 Uhr	Kelleter	Darmstadt, R.-Schneider-Str. 6
Sa	17.11.2018	10.00-13.00 Uhr	Ettl	mpi
Mi	21.11.2018	20.15-21.45 Uhr	Cordes	mpi
Mo	26.11.2019	20.15-21.45 Uhr	Kölsch, Lohmeier-Zenz	mpi
Mi	05.12.2018	20.15-21.45 Uhr	Hack	mpi
Sa	26.01.2019	10.00-13.00 Uhr	Steininger	Darmstadt Heidelberg. Landstr. 171
Mo	25.02.2019	20.15-21.45 Uhr	Keßeler-Scheler	mpi

*Beschränkungen: KandidatInnen akjp und DPV nach dem Vorkolloquium. Die Kasuistik ist ein Pflichtseminar für Kandidaten. Interessierte Teilnehmer bitte persönlich beim Dozenten anmelden.*

---

## **A.5/6 Seminar: Die Paardynamik bei Elternpaaren**

---

**Bärbl Niechzial**

Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer soll die Paardynamik in Elterngesprächen erarbeitet werden.

*Samstag, 10.11.2018, 11.00-14.00 Uhr*

---

## **A.2, A.2.1 Vorlesung II: Freudtexte lesen - Jenseits des Lustprinzips**

---

**Christoph Lohmeier-Zenz**

In Freuds metapsychologischen Schriften nimmt „Jenseits des Lustprinzips“ insofern eine besondere Stellung ein, als Phänomene wie der „Wiederholungszwang“, die duale Triebkonzeption Eros und Todestrieb und die bedeutende Rolle der Destruktivität herausgearbeitet und in ihrer Bedeutung gewürdigt werden. Darüber hinaus wird diese Arbeit Leitidee für die im Jahre 2020 in Mainz stattfindende Frühjahrstagung der DPV sein, die vom mpi organisiert wird.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

*Montag, 15.10.2018, 20.00-21.30 Uhr*

---

## **A.3, A.10 Übung: Grundlagen der Statistik und Epidemiologie**

---

**Susanne Singer**

Vorbereitung auf die schriftliche Psychotherapie-Abschlussprüfung. Wir werden in dem Seminar die Themen durchgehen, die für die schriftliche Abschlussprüfung relevant sind: Hypothesentesten, Effektgrößen (relatives Risiko, Odds Ratio, Attributables Risiko, Risikodifferenz, Effektstärke) sowie den Unterschied zwischen statistischer Signifikanz und klinischer Relevanz. Durch Übungen werden wir das Verstehen vertiefen und festigen.

Literatur:

- Kandale M., Rugenstein, K. (2017), Das Repetitorium. Berlin: Deutscher Psychologen Verlag. Kapitel 5.2, 5.4, 5.5 und 10.2

*Mittwoch, 17.10.2018, 20.00 bis 21.30 Uhr*

---

## **A.2.1 Seminar: Zwangserkrankung**

---

**Annette Rockenbach und Dr. Christa Schneider**

Annäherung an das psychoanalytische Verständnis der Symptomatik der Zwangserkrankungen und deren Ätiologie – anhand von Texten von S.Freud

Literatur:

Fallgeschichte des Rattenmannes - "Bemerkungen über einen Fall von Zwangsneurose", GW VII, 1909, S. 381-463

"Die Disposition zur Zwangsneurose", GW VIII, 1913, S. 442-452

"Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse", 17. Vorlesung, Der Sinn der Symptome, GW XI, 1917, S. 264-281

*Montag, 14.01.19; Montag 21.01.19; Montag, 28.01.19 jeweils von 20.15-21.45 Uhr*

Wir erbitten Anmeldung und die Übernahme von Referaten. Wenn Sie Ihre Email vermerken, senden wir Ihnen auf Wunsch die Texte von 1913 und 1917 als Scan zu.

---

## **A.2, A.2.1. Seminar: Narzissmus I**

---

**Jürgen Sandmann**

Anhand von Freuds „Zur Einführung des Narzissmus“ sollen grundlegende Fragen der Narzissmustheorie geklärt werden, auf die sich die Theoriebildung der Folgezeit bezieht, etwa das Verhältnis von Objekt- und Ichlibido. Um dieses Ziel erreichen zu können, ist die vorherige gründliche Lektüre des Textes durch die Seminarteilnehmer erforderlich.

Literatur:

Freud, Sigmund: Zur Einführung des Narzissmus. In: Sigmund Freud: Studienausgabe, Band III, Frankfurt 1975, S. 37-68

*Mittwoch, 14.11.und 28.11.2019 jeweils 20.15-21.45 Uhr*



---

## **A.2.1, A.2.2, B.5.6. Seminar: Psychische Störungen in Kindheit und Jugend**

---

**Christiane Pfeiffer**

In diesem Grundlagenseminar wollen wir uns mit dem Buch von Heinemann und Hopf beschäftigen. Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter sind weit verbreitet; doch nur wenige der Betroffenen erhalten die notwendige pädagogische und therapeutische Unterstützung.

Das Buch gibt einen Überblick über die Symptome und die zugrundeliegende Psychodynamik der verschiedenen Störungen.

Literatur:

- Evelyn Heinemann und Hans Hopf – Psychische Störungen in Kindheit und Jugend (Kohlhammer, 4. Auflage 2012).

22.10. 18 Depression (S.147-155),

29.10. 18 Suizid (S.156-164),

die Texte sollten im Vorfeld gelesen sein.

*Montag, 22.10. und 29.10. 2018 jeweils 19.30- 21.00 Uhr*

---

## **A.2, A.2.1, A.2.2 Übung: Grundlagen der Verhaltenstherapie für die Vorbereitung auf die schriftliche Psychotherapie-Prüfung**

---

**Adele Gnudi**

Das Seminar bietet eine Einführung in die gängigen verhaltenstherapeutischen Diagnostik- und Behandlungsmodelle. Der Fokus liegt auf den Themen, die bei der staatlichen Psychotherapie-Prüfung von größter Relevanz sind.

Literatur:

- Miki Kandale/Kai Rugenstein, Das Repetitorium. Lehr- und Lernbuch für die schriftlichen Abschlussprüfungen zum Psychologischen Psychotherapeuten und zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

*Samstag, 22.09.2018, 10.00-14.30 Uhr*

---

## **B.3, B.4/5 Seminar: Theorie der psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Behandlung V – Fokalthherapiekonferenz**

---

**Eberhard Windaus**

Die Fokalkonferenz findet das ganze Jahr über (außer Schulferien) fortlaufend statt. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Vorstellung von eigenem Fallmaterial voraus. Dieses wird dahingehend untersucht, ob eine Indikation für eine Fokalthherapie besteht. Die Fokalthherapie wird von der Gruppe in Intervision begleitet und protokolliert. Das Seminar dient als Nachweis für Erstinterviews, für klinische Erfahrungen in der Durchführung von Kurzzeittherapien und Krisenintervention. Die Veranstaltung wird mit 2 Fortbildungspunkten je Sitzung von der LPthK Hessen zertifiziert.

*Beginn Montag 22.10..2018, fortlaufend, 11.15-12.45 Uhr.*

*Teilnahme: Kandidaten und Niedergelassene nach persönlicher Anmeldung*

*Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, Frankfurt, Raum siehe Aushang.*

---

## **A.2.1, A.2.2 Seminar: Einführung in die Entwicklungsphase der Frühadoleszenz anhand der Filmbesprechung: „Moonrise Kingdom“ von Wes Anderson**

---

**Rainer Paul**

„Moonrise Kingdom“ ist einer der seltenen Filme, der die Frühphase der Adoleszenz zum Thema macht. Auch in der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie wird diese Phase selten thematisiert. Mit der Filmbesprechung von „Moonrise Kingdom“ möchte ich nicht nur in einen sehenswerten Film einführen, sondern auch an die weichenstellende Bedeutung der frühen Pubertät für den Verlauf der Adoleszenz überhaupt erinnern.

Der Film zeigt uns zwei etwa 12-jährige Kinder wie diese sich aus einer engen, in ritualisierter Ordnung befangenen, aus einer zum Stillstand gekommenen Welt der Erwachsenen, befreien. Es ist das ausschließliche Interesse füreinander, die Liebe, die diese Entwicklung möglich werden lässt. In der nun folgenden Besprechung gebe ich keine vollständige Inhaltsangabe wieder, die die allfällig zur Verfügung stehende Inhaltsangaben nur verdoppeln würde, der Inhalt wird hier aber insofern wiedergegeben, dass es dem Leser möglich wird, die Aussagen der Besprechung nachzuvollziehen. Ein vorhergehendes Anschauen des Filmes ist nicht zwingend erforderlich, erhöht aber die Verständlichkeit des Textes wesentlich. Ergänzungen durch Fallmaterial der Teilnehmer sehr erwünscht. Wer dazu etwas vortragen möchte, bitte mit dem Dozenten in Verbindung setzen.

Literatur:

Campanile, P. (2012). „I had Twenty-Five Piercings and Pink Hair When ...“: Adolescence, Transitional Hysteria, and the Process of Subjectivization. *Psychoanal Q.*, 81:401-417.

Nicodemus, K.: „Ich bin ein Teilzeit- Wilder.“ Der Regisseur Wes Anderson., in: „Die Zeit“ vom 24. 5. 2012, Abruf vom 9.4.2017, [zeit.de](http://zeit.de)

Blos, P. (1965). The Initial Stage of Male Adolescence. *Psychoanal. St. Child*, 20:145-164.

Laufer, M., Laufer, M. E. 1984 *Adolescence and Developmental Breakdown* Chapter 5. New Haven and London: Yale Univ. Press.

M. Eglé Laufer (1991): *International Journal of Psycho-Analysis*, 72: 63-71

Body Image, Sexuality and the Psychotic Core

*Samstag, 19. Januar, 9.00-14.00 Uhr*

---

## **A.2.3., A.7/8 Spiegelneurone und die neuronale Grundlage interpersoneller Beziehungen**

---

**Dr. Frank Schneider**

In dem Seminar wird es um die Besprechung des unten aufgeführten Artikels von Gallese und Kollegen gehen. Der Artikel beschäftigt sich mit der Bedeutung von Spiegelneuronen.

Die gleichzeitige Aktivierung von Neuronenkreisen beim Beobachter, die denen eines Beobachteten entsprechen, wenn dieser eine Handlung ausübt, eine Emotion zeigt oder Wahrnehmungen hat, können - als eine „verkörperte Simulation“ -, ein unmittelbares Verständnis und einen Zugang zum Erleben des Anderen vermitteln.

Die Bedeutung dieses Konzepts für die Psychoanalyse wird dargestellt und diskutiert, mit Blick auf Konzepte wie z.B. unbewusste Kommunikation, Empathie, Gegenübertragung, affektive Einstimmung und projektive Identifizierung.

Literatur:

Vittorio Gallese, Morris N. Eagle, Paolo Migone, Intentional attunement: Mirror neurons and the neural underpinnings of interpersonal relations, Journal of the American Psychoanalytical Association (JAPA), 2007 Winter, 55 (1): 131-176

Weiterführende Literatur:

Joachim Bauer, Warum ich fühle, was du fühlst. Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone. Heine-Verlag, 2006.

Gerhard Roth, Nicole Strüber, Wie das Gehirn die Seele macht. Klett-Cotta, 2018.

Klaus Grawe, Neuropsychotherapie, Hogrefe Verlag, 2004.

Solms und Turnbull, Das Gehirn und seine innere Welt. Neurowissenschaft und Psychoanalyse. Patmos Verlag, 2004.

*Donnerstag, 31.01.2019, 20.15 bis 21.45 Uhr*

Es wäre gut, wenn die Teilnehmenden den Artikel von Gallese gelesen hätten. Der Dozent wird den Artikel in Form einer etwas angereicherten Präsentation referieren, wobei gerne schon diskutiert werden kann.

Die weiterführende Literatur dient zur Anregung, könnte aber auch Grundlage für weitere Seminare sein, die sich gerne auch an den Interessen der Teilnehmenden orientieren können.

---

## **B.3, B.4/5 Seminar: Fokaltherapie-Konferenz**

---

### **Angelika Zoubek-Windaus**

Die Fokalkonferenz bietet die Gelegenheit, sich mit dem fokalisierten Arbeiten innerhalb verschiedener Settings auseinanderzusetzen und dabei intensiv an einem Prozessverlauf teilhaben können. Anhand von Protokollen wird ein Behandlungsprozess von Stunde zu Stunde über einen definierten Zeitraum vorgestellt unter gleichzeitiger Anfertigung eines Konferenzprotokolls.

Ziel der Arbeit ist das Finden und Formulieren, sowie das prozessabhängige Verändern eines Behandlungsfokus, der den zentralen Konflikt des Patienten, seine damit verbundene Abwehrstruktur und die szenische Beziehungsgestaltung mit aufnimmt. Dabei steht der Vorgang des Fokalisierens im Zentrum, welcher auf fokale Kurzzeittherapien im engeren Sinne (Fokaltherapien) ebenso seine Anwendung findet, wie settingunabhängig auf zeitlich begrenzte (ca. 25 Stunden) Phasen niedrig- oder höherfrequenter Langzeittherapien.

Die Konferenz findet ganzjährig wöchentlich statt. Es handelt sich um eine halb offene Gruppe, die maximal 10 Teilnehmer umfassen kann. Die Teilnahmezeit sollte mindestens 1 Jahr umfassen. Es wird erwartet, dass alle teilnehmenden KollegInnen grundsätzlich bereit sind, auch eigenes Fallmaterial vorzustellen.

*Interessenten wenden sich bitte an: Angelika Zoubek-Windaus: zoubek-windaus@t-online.de  
Wöchentlich Donnerstag: 11.15-12.45 Uhr, kleiner Seminarraum im FPI; 2. OG; Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt.*

*Beginn 24.10.2018*

---

## **A.11, A.10 Datenschutzgrundverordnung: Konsequenzen für die psychoth. Praxis**

---

### **PD Dr. U. Porsch**

Die seit Mai 2018 in Kraft getretene neue Datenschutzverordnung hatte erhebliche Auswirkungen nicht nur auf die unmittelbare Praxisorganisation, wie z.B. das Führen eines sog. Verarbeitungsverzeichnisses, Regelungen hinsichtlich der Löschung von Daten oder aber der Umgang mit sog. „Datenschutzunfälle“ usw. Betroffen hiervon ist auch das TherapeutIn-PatientIn-Verhältnis insbesondere was die Nutzung moderner Medien zur Kontakt- und Terminabsprache betrifft.

Das Seminar soll einen Einblick in die verschiedenen Regelungen abseits einer katastrophierenden Perspektive ermöglichen.

Literatur:

einführende Literatur unter <https://porsch.no-ip.org:443/share.cgi?ssid=0hmjAn5>

*Samstag, 12. Januar 2019 von 10:00 bis 13:00 Uhr*

---

## **A.1, A.2, A.2.1 und A.2.2 Geschwister**

---

**Dozent: Dr. med. Christa Hack**

Das Erleben von und Leben mit Geschwistern wird in seiner psychodynamischen Bedeutung eher wie ein Stiefkind beachtet in der Psychoanalyse. Anhand zweier Beiträge aus dem Sonderheft der „Psyche“ von September/Oktober 2017 wollen wir uns mit der Frage nach der Bedeutung von Geschwistern und insbesondere von Zwillingen auseinandersetzen.

Literatur: Juliet Mitchell: Warum Geschwister

Vivienne Lewin: Faszinosum Zwillinge: ganz besondere Geschwister

Beide Artikel in: Sonderheft der Psyche „Geschwister“ 71. Jahrg. Sept/Okt. 2017

Bitte unbedingt lesen!

*Samstag, 02.02.2019, 10.00h. bis 13.15h*

---

## **Reihe: Psychoanalyse und Film**

---

Die Kinoveranstaltungen finden statt jeweils um 20.30 Uhr im CinéMayence im Schönborner Hof/Institut Français, Schillerstr. 11, 55116 Mainz

*Freitag, 30.11.2018, 20.30-23.00 Uhr*

"Happy end"

Regie: Michael Hannecke (2017)

Referent: PD Dr.med. Udo Porsch, Mainz

*Freitag, 18.01.2019, 20.30.-23.00 Uhr*

„Das Schweigen“

Regie: Ingmar Bergmann (1963)

Referent: PD Dr. Alf Gerlach, Saarbrücken

---

## **11. Mainzer Kinderanalytische Konferenz**

---

Thema: „Innere und äußere Objekte“

*Erbacher Hof, Akademie und Tagungszentrum, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz.*

Leitung: Prof. Dr. Bernd Traxl, Katholische Hochschule Freiburg.

*Samstag, 20.10.2018, 9.00-16.00 Uhr*

---

## **Kandidaten- und Dozentenforum/Semesterabschlussbesprechung**

---

Gespräch zwischen Ausbildungsteilnehmern/Kandidaten und Lehranalytikern, Dozenten, Mentoren und anderen Funktionsträgern über aktuelle Ausbildungsprobleme.

*Mittwoch, 20.02.2019, 20.15 Uhr*

---

## **„Gonsenheimer Mittwochskreis“**

---

In diesem Kreis wird jeweils ein Text zu einem aktuellen theoretischen Thema diskutiert. Die Texte werden gemeinsam von den TeilnehmerInnen ausgewählt. Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bei Dr. Hack.

Ort: Praxisgemeinschaft Hack/Riedell-Heger, Breitestr. 29, 55124 Mainz-Gonsenheim.

Zeit: *Jeden 3. Mittwoch des Monats, 20.00 Uhr.*

Kontakt: *christelhack@gmx.de, Tel.: 06131- 466256.*

---

## **Ermächtigung zur ärztlichen Weiterbildung**

---

Dr. med. Dr. phil. Matthias Adler, Dr. phil. Ulrike Bastian, Andrea Bayer-Fieberg, Dr. med. Réne Fischer, Dr. med. Christa Hack, Prof. Dr. med. Annegret Eckhardt-Henn, Dr. med. Werner Köbel, Dr. med. Helmut Luft, Dr. med. Helmut Riedell-Heger, Dr. med. Jürgen Sandmann

---

## **Liste der Lehr- und Kontrollanalytiker**

---

Beate Cordes (SU)

Rotraut DeClerck (KA)

Thomas Ettl (SU)

Eugenie Fischer (SU)

René Fischer (KA)

Charlotte Günther (LA, KA, SU)

Christa Hack (LA-akjp)

Gudrun Irmeler-Drechsler (KA)

Renate Kelleter (KA, SU)

Dipl.-Psych. Steffi Keßeler-Scheler (LA)

Doris Kölsch (SU)

Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz (LA)

Helmut Luft (KA)

Peter Möhring (KA)

Bärbl Niechzial (SU)

Rainer Paul (LA, KA)

Jürgen Sandmann (LA, KA)

Angelika Staehle (KA, SU)

Thomas Steininger (SU)

Christina Waldung (SU)

Annelore Werthmann (KA)

Hans-Volker Werthmann (KA)

Hans Willenberg (LA, KA)

LA = DPV- und akjp-Lehranalytiker

KA = DPV-Kontrollanalytiker

SU = akjp Supervisoren

---

## ADRESSEN

---

**Dr. phil. Ulrike Bastian**, Schulstr. 58, 55124 Mainz, Tel.: 06131-44179, Fax: 06131-211826, ulrike.bastian@dpv-mail.de

**Andrea Bayer-Fieberg, Ärztin**, Augustinerstr. 23, 55116 Mainz, Tel.: 06131-280776, Fax: 06131-238071, andrea.bayer@googlemail.com

**Dipl.-Soz.-Päd. Sascha Broska**, Dotzheimer Str. 61, 65197 Wiesbaden, Tel.: 0611-3345410, saschabroska@mac.com

**Dipl.-Psych. Beate Cordes**, Zaybachstr. 24, 55128 Mainz, Tel.: 06131-366526, Fax: 06131-937484, bcordes@kabelmail.de

**Dipl.-Psych. Rotraut De Clerck**, Oberlindau 112, 60322 Frankfurt, Tel.: 069-74307745, Fax: 069-26951979, RotrautDeClerck@aol.com

**Dipl.-Psych. Katja Eisinger**, Philippsring 5, 55252 Mainz-Kastel, Tel.: 06134-257548, Fax: 06134-257549, praxis.eisinger@gmx.de

**Dipl.-Psych. Thomas Ettl**, Kranichsteiner Str. 21, 60598 Frankfurt, Tel. 069-626345, ettlth@web.de

**Dr. med. Eugenie Fischer**, Fasanenweg 16, 65835 Liederbach, Tel. und Fax 069-318080, E.R.Fischer@t-online.de

**Dr. med. René Fischer**, Fasanenweg 16, 65835 Liederbach, Tel. und Fax: 069-318080, E.R.Fischer@t-online.de

**Dr. med. Gerlinde Geißler**, Waldstraße 176, 65197 Wiesbaden, Tel. 06126-953658, g.geissler@online.de

**Dr. med. habil. Dipl.-Soz. Alf Gerlach**, St. Avolder Straße 46, 6117 Saarbrücken, Tel.: 0681-52797, alf.gerlach@pulsaar.com

**Adele Gnudi**, Caritas Beratungs- und Jugendhilfezentrum St. Nikolaus, Lotharstr. 11-13, 55116 Mainz, Tel. 06131-9074619, adele.gnudi@web.de

**Maria Graf**, Kontakt über mpi-Sekretariat

**Dipl.-Psych. Charlotte Günther**, Ginnheimer Landstraße 3, 60487 Frankfurt, Tel: 069 -779935, Fax: 069-71671753, Charlotte.Guenther@t-online.de

**Dr. med. Christa Hack**, Breite Str. 29, 55126 Mainz, Tel.: 06131-466256, Fax: 06131-941417, Christelhack@gmx.de

**Dr. med. Gudrun Irmeler-Drechsler**, Am Michelsgrund 20, 69469 Weinheim, Tel.: 06201-64762, Fax: 06201-181186, g.irmeler-drechsler@t-online.de

**Dr. med. Renate Kelleter**, Richard-Wagner-Weg 53, 64287 Darmstadt, Tel.: 06151-77108, Fax: 06151-784776, renaekelleter@web.de

**Dipl.-Psych. Steffi Kessler-Scheler**, Bahnhofstr. 21, 55286 Wörrstadt, Tel.: 06732-962778, Fax: 06732-964710, steffi.kessler@t-online.de

**Dipl.-Psych. Horst Kipphan**, Lilienweg 9, 55126 Mainz, Tel.: 06131-477095,  
Fax: 06131-473648, horst.kipphan@t-online.de

**Doris Kölsch**, Rheinstraße 20, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151-3964772,  
doriskoelsch@gmx.de

**Dipl.-Psych. Christoph Lohmeier-Zenz**, Carl-Goerdeler-Str. 21, 55122 Mainz  
Tel.: 06131/969561, lohmeier.zenz@t-online.de

**Dr. med. Helmut Luft**, Im Klängen 4b, 65719 Hofheim, Tel.: 06192-995930,  
Fax: 06192-995942

**PD Dr. med. Peter Möhring**, Höhenstr. 56, 35435 Wettenberg,  
Tel.: 0641-86 974, Fax: 0641-8772926, Pmoehring@t-online.de

**Bärbl Niechzial**, Löwengasse 7, 61348 Bad Homburg, Tel.: 06172-917810,  
baerbl@niechzial.de

**Dr. phil. Rainer Paul**, Liebenaustraße 7, 65191 Wiesbaden, Tel. 0611-590965,  
paul-wiesbaden@t-online.de

**Dipl.-Psych. Christiane Pfeiffer**, Löherplatz 8, 65510 Idstein, Tel.: 06126-9584641,  
Praxis-Ch-Pfeiffer@t-online.de

**Dipl.-Psych. PD Dr. Udo Porsch**, Am Fort Gonsenheim 61a, 55122 Mainz, Tel.:06131-  
9320200, Fax: 06131-9720853, praxis@u-porsch.de, www.u.porsch.de

**Dr. med. Helmut Riedell-Heger**, Breite Str. 29, 55124 Mainz, Tel.: 06131-941416,  
Fax: 06131-941417, riedell-heger@arcor.de

**Annette Rockenbach**, Münsterstr. 1a, 55116 Mainz, Tel.: 06131-238136,  
annette.rockenbach@gmx.de

**Dr. med. Jürgen Sandmann**, Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz,  
Tel.: 06131-57 48 88, Fax: 06131-698037, juergen@sand-mann.eu

**Dr. Christa Schneider**, Oranienstrasse 15 A, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0171  
6271295, Email: dr.schneider@psychoanalyse-badkreuznach.de

**Dr. Frank Schneider**, Poststraße 36, 55126 Mainz, Tel.: 06131 / 540 62 70,  
FrankSchneider42@t-online.de

**Prof. Dr. Susanne Singer**, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Abt. Epidemiologie und Versorgungsforschung, Obere Zahlbacher Straße 69, 55131 Mainz,  
Tel.: 06131-17-5835, Fax: 06131-17-2968 , singers@uni-mainz.de

**Dipl.-Psych. Angelika Staehle**, Annastr. 28, 64285 Darmstadt, Tel.: 06151-23325,  
Fax: 06151-272140, a.staehle@t-online.de

**Prof. Dr. phil. Thomas Steininger**, Heidelberger Landstr. 171, 64297 Darmstadt,  
Tel.: 06151-538007, Fax: 06151-9926781, tr\_steininger@yahoo.de

**Dipl.-Psych. Christine Tegel-Koechel**, Koblenzer Str.8, 54516 Wittlich, Tel.: 06571-27581,  
Fax: 06571-27581, c.tegel-koechel@gmx.de

**Dipl.-Päd. Christina Waldung**, Weberstraße 2, 55130 Mainz, Tel.: 06131-2111790,  
praxis.waldung@gmail.com



**Watschke, Anna-Lena**, Kontakt über mpi-Sekretariat

**Dr. phil. Dipl.-Psych. Annelore Werthmann**, Theodorenstr. 12A, 65189 Wiesbaden,  
Tel.: 0611-371210, Fax: 0611-376259, awerthmann@online.de

**Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans-Volker Werthmann**, Theodorenstr. 12A, 65189  
Wiesbaden, Tel.: 0611-371210, Fax: 0611-376259, hvwerthmann@online.de

**Dipl.-Psych. Waltraud Westerath**, Gonsbachgärten 6, 55122 Mainz, Tel.: 06131-222846,  
Fax: 06131-6276972, waltraud.westerath@gmx.de

**Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans Willenberg**, Heidesheimer Str. 45, 55124 Mainz,  
Tel.: 06131-6231132, Fax: 06131-228733, willenberg.dgpt@web.de

**Dr. phil. Dipl.-Päd. Eberhard Windaus**, Länderweg 45, 60599 Frankfurt,  
Tel.: 069-96206442, Fax: 069-60629724, zoubek-windaus@t-online.de

**Dr. med. Angelika Zoubek-Windaus**, Länderweg 45, 60599 Frankfurt, Tel.:069-96206441,  
zoubek-windaus@t-online.de

#### **KOOPERIERENDE INSTITUTE**

**Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V.** Rossertstraße 2, 60323 Frankfurt, Tel.: 069-  
174629, Fax: 069-174659, sekretariat@fpi.de, Internet: <http://www.fpi.de>

**Anna-Freud-Institut e.V.**, Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt, Tel.: 069-721445,  
Fax: 069-97202588, sekretariat@ikjp.de, Internet: <http://www.ikjp.de>

**SIPP – Saarländisches Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V.**  
Bleichstraße 14, 66111 Saarbrücken, Tel.: 0681-3904945, Fax: 0681-3904947,  
psychoanalyse@sipp.de, Internet: <http://www.sipp.de>

**Weiterbildungsstudiengang "Psychodynamische Psychotherapie" Klinik für  
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**, Untere Zahlbacher Str. 8, 55131 Mainz,  
Tel. 06131-17-7381

## **KOOPERIERENDE KLINIKEN**

**Darmstädter Kinderkliniken – Prinzessin Margaret**, Dieburger Straße 31, 64287 Darmstadt, Tel.: 06151-402-3020

**Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH, Zentrum für Soziale Psychiatrie Rheinblick Kinder- und Jugendpsychiatrie Rheinhöhe**, Kloster-Eberbach-Straße 4, 65346 Eltville, Tel.: 06123-602-0, Fax: 06123-602-297, ambulanzen-kjp.eltville@vitos-rheingau.de, Homepage: [www.vitos-rheingau.de](http://www.vitos-rheingau.de)

**Vitos Klinik Rehberg, Klinik für Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie**, Austraße 40, 35745 Herborn, Tel.: 02772-504-1210, Fax: 02722-504-1539, Ute.Benner@Vitos-Herborn.de, Homepage: [www.vitos-herborn.de](http://www.vitos-herborn.de)

**Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Riedstadt**, Postfach 1362, 64560 Riedstadt, Tel.: 06158-183-331, Fax: 06158-183-332, Eberhard.mayer@vitos-riedstadt.de, Internet: <http://www.vitos-riedstadt.de>

**Klinik für KJPP Idar-Oberstein, Kinder- und Jugendzentrum, Klinikum Idar-Oberstein GmbH**, Dr. Ottmar-Kohler Straße 2, 55743 Idar-Oberstein, Tel.: 06781/66-1801, Fax: 67 81/66-1806, sekretariat.kjp(at)io.shg-kliniken.de

**Saarland Heilstätten Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie**, Waldstr. 40, 66271 Kleinbittersdorf, Tel.: 06805-9282-0, Fax: 06805-9282-40, sekr.kjp@sb.shg-kliniken.de

**Rheinhausen-Fachklinik Alzey**, Dautenheimer Landstr. 66, 55232 Alzey, Tel.: 06731-500, Fax: 06731-498444, info@rfk.landeskrankenhaus.de, <http://www.rheinhausen-fachklinik-alzey.de>

**Rheinhausen-Fachklinik Mainz**, Ambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Hartmühlenweg 2-4, 55122 Mainz, Tel.: 06131-378-20000, Fax: 06131-378-2800

**Zentrum für Soziale Psychiatrie Marburg-Süd**, Cappeler Str. 98, 35039 Marburg, Tel.: 06421/4041, Fax: 06421-404442, vitos-giessen-marburg.de

**Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar, Klinik f. Kinder- und Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie**, Kirrberger Straße 1, 66421 Homburg/Saar, Tel.: 06841-16-24202, Fax: 06841-16-24270, sekretariat.psychiatrie(at)uks.eu

**Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin**, Feulgenstraße 12, 35385 Gießen, Tel.: 0641 / 99-43410, Fax 0641 / 99-43419, burkhard.brosig@psycho.med.uni-giessen.de

**MEDIAN Reha-Zentrum, Bernkastel-Kues**, Klinik Moselhöhe, Kueser Plateau, Tel.: 06531 92-3741, Fax: 06531 92-3871, verwaltung.bernkastel@median-kliniken.de, Internet: [Median-Kliniken.de](http://Median-Kliniken.de)

**Psychiatrisches Krankenhaus St. Valentinus-Haus**, Suttonstr. 24, 65399 Kiedrich, Tel.: 06123-603-0, Fax: 06123-603-119, roeschke@scivias-caritas.de, Internet: [scivias-caritas.de](http://scivias-caritas.de)

**Walter-Picard-Klinik**, Philippsanlage, 64560 Riedstadt, Tel.: 06158-183201, Fax: 06158-243, hartmut.berger@vitos-riedstadt.de, Internet: [www.vitos-riedstadt.de](http://www.vitos-riedstadt.de)

**Universitätsmedizin Mainz, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**, Untere Zahlbacher Straße 8, 55131 Mainz, Tel. 06131-17-2159, Fax, 06131-17-6690

## TERMINÜBERSICHT

Tag	Datum	Uhrzeit	Seminartitel	Umfang	Seite
Mi	14-tägig	17.15-18.45	Ambulanzkonferenz DPV		5
Mo	n.V.	20.00-21.30	Ambulanzkonferenz akjp mit psychiatr. Sicht		6
Do	ab 2.8. n.V.	18.00-19.30	Diagnoseprofil		6
Di	14-tägig	19.30-21.00	Ambulanzkonferenz akjp		5
Mi	alle 3 Wochen	20.00	Gonsenheimer Mittwochskreis		13
Mo	wöchentl.	11.15-12.45	Fokalkonferenz AFI Frankfurt		9
Do	wöchentl.	11.15-12.45	Fokalkonferenz FPI Frankfurt		11
	n.V.		Kasuistik DPV		
	n.V.		PTG-AG		
	n.V.		Interviewpraktikum akjp		5
Mi	15.08.2018	10.30-12.00	Ambulanzkonferenz, Fallvorstellung (Weberstr.2)	2 Std.	6
Mi	05.09.2018	10.30-12.00	Ambulanzkonferenz, Fallvorstellung (Weberstr.2)	2 Std.	6
Sa	22.09.2018	10.00-14.30	Verhaltenstherapie I	6 Std.	9
Mo	15.10.2018	20.15-21.45	Freudtexte lesen II,	2 Std.	7
Mi	17.10.2018	20.00-21.30	Grundlagen der Statistik und Epidemiologie	2 Std.	8
Sa	20.10.2018	09.00-16.00	11. Kinderanalytische Konferenz (Erbacher Hof)	7 Std.	13
Mo	22.10.2018	19.30-21.00	Psychische Störung in Kindheit und Jugend	2 Std.	9
Di	23.10.2018	19.30-21.00	Ambulanzkonferenz akjp	2 Std.	5
Sa	27.10.2018	11.00-14.00	Kasuistik Seminar akjp/DPV	4 Std.	7
Mo	29.10.2018	19.30-21.00	Psychische Störung in Kindheit und Jugend	2 Std.	9
Sa	03.11.2018	10.00-13.00	Kasuistik Seminar akjp/DPV, (Darmstadt)	4 Std.	7
Mi	07.11.2018	20.15-21.45	Kasuistik Seminar akjp/DPV, (Darmstadt)	2 Std.	7
Mi	07.11.2018	10.30-12.00	Ambulanzkonferenz, Fallvorstellung (Weberstr.2)	2 Std.	6
Sa	10.11.2018	11.00-14.00	Paardynamik bei Elternpaaren	4 Std.	7
Di	13.11.2018	19.30-21.00	Ambulanzkonferenz akjp	2 Std.	5
Mi	14.11.2018	20.15-21.45	Narzissmuss I	2 Std.	8
Sa	17.11.2018	10.00-13.00	Kasuistik Seminar akjp/DPV	4 Std.	7
Mi	21.11.2018	20.15-21.45	Kasuistik Seminar akjp/DPV	2 Std.	7
Mi	21.11.2018-Sa 24.11.2018		DPV- Herbsttagung in Bad Homburg		
Mo	26.11.2018	20.15-21.45	Kasuistik Seminar akjp/DPV	2 Std.	7
Di	27.11.2018	19.30-21.00	Ambulanzkonferenz akjp	2 Std.	5
Mi	28.11.2018	20.15-21.45	Narzissmuss I	2 Std.	8
Mi	05.12.2018	20.15-21.30	Kasuistik Seminar akjp/DPV	2 Std.	7
Mi	05.12.2018	10.30-12.00	Ambulanzkonferenz, Fallvorstellung (Weberstr.2)	2 Std.	6
Di	11.12.2018	19.30-21.00	Ambulanzkonferenz akjp	2 Std.	5
Di	08.01.2019	19.30-21.00	Ambulanzkonferenz akjp	2 Std.	5
Mi	09.01.2019	10.30-12.00	Ambulanzkonferenz, Fallvorstellung (Weberstr.2)	2 Std.	6
Sa	12.01.2019	10.00-13.00	Datenschutzgrundverordnung	4 Std.	12
Mo	14.01.2019	20.15-21.45	Zwangserkrankung	2 Std.	8
Sa	19.01.2019	09.00-14.00	Filmbesprechung „Moonrise Kingdom“	6,5 Std.	10
Mo	21.01.2019	20.15-21.45	Zwangserkrankung	2 Std.	8
Di	22.01.2019	19.30-21.00	Ambulanzkonferenz akjp	2 Std.	5
Sa	26.01.2019	10.00-13.00	Kasuistik Seminar akjp/DPV (Darmstadt)	4 Std.	7
Mo	28.01.2019	20.15-21.45	Zwangserkrankung	2 Std.	8
Do	31.01.2019	20.15-21.45	Spiegelneurone	2 Std.	11
Sa	02.02.2019	10.00-13.15	Geschwister	4 Std.	12
Mi	06.02.2019	10.30-12.00	Ambulanzkonferenz, Fallvorstellung (Weberstr.2)	2 Std.	6
Di	12.02.2019	19.30-21.00	Ambulanzkonferenz akjp	2 Std.	5
Mi	20.02.2019	20.15-21.45	Semesterabschlussbesprechung	2 Std.	13
Mo	25.02.2019	20.15-21.45	Kasuistik Seminar akjp/DPV	2 Std.	7